



Homberg (Efze), den 29.05.2020

**33. Sitzung**  
**Leg.-Periode 2016 / 2021**

## **ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

der 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)  
am Donnerstag, 28.05.2020, 19:25 Uhr bis 22:40 Uhr

---

### **Anwesenheiten**

#### **Anwesend:**

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau  
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Achim Jäger  
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Claudia Ulrich  
Stadtverordneter Axel Becker  
Stadtverordneter Peter Dewald  
Stadtverordnete Jana Edelmann-Rauthé  
Stadtverordneter Uwe Eisenhuth  
Stadtverordneter Gert Freund  
Stadtverordneter Stefan Gerlach  
Stadtverordneter Richard Götte  
Stadtverordneter Joachim Grohmann  
Stadtverordneter Christian Haß  
Stadtverordneter Bruno Haßenpflug (20:30 Uhr bis 21:50 Uhr)  
Stadtverordneter Dr. Martin Herbold  
Stadtverordneter Hilmar Höse  
Stadtverordneter Thomas Höse  
Stadtverordneter Joachim Jerosch  
Stadtverordneter Wolfgang Knorr  
Stadtverordneter Günther Koch  
Stadtverordneter Alwin-Theo Köhler  
Stadtverordnete Edith Köhler  
Stadtverordneter Christian Marx  
Stadtverordnete Sandra Nitsch  
Stadtverordneter Hartmut-Dirk Pfalz  
Stadtverordnete Marion Ripke  
Stadtverordneter Marcel Smolka  
Stadtverordneter Martin Stöckert  
Stadtverordneter Mirco Umbach  
Stadtverordneter Christian Utpatel  
Stadtverordneter Steven Wagner

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz  
Erster Stadtrat Joachim Pauli  
Stadtrat Karl Hassenpflug  
Stadtrat Bernd Herbold  
Stadtrat Hermann Klante  
Stadtrat Jürgen Kreuzberg  
Stadtrat Otmar Potstawa  
Stadtrat Karl Weiß

Schriftführer:

Herr Erwin Haas

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau informiert die Stadtverordnetenversammlung und die Zuschauer, dass vor Beginn der offiziellen Sitzung eine Sitzung des Ältestenrates stattfindet und die Sitzung der Stadtverordneten sich unmittelbar daran anschließt.

## Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau eröffnet um 19.25 Uhr die Sitzung und begrüßt die erschienenen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats mit Herrn Bürgermeister Dr. Ritz an der Spitze, die Vertreterin der Presse, Frau Chantal Müller von der HNA, Stadtälteste, Ortsvorsteher und Ortsbeiratsmitglieder, Mitarbeiter der Verwaltung, Erzieherinnen sowie die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Er bedankt sich für das Verständnis, dass die Sitzung verspätet beginnt. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Homberg (Efze) fest und konstatiert, dass zurzeit 29 Stadtverordnete anwesend sind. Er weist alle Anwesenden auf das Einhalten der Hygieneregeln am Eingang und das Einhalten der Mindestabstände der Personen im Saal hin und bittet die Zuhörer/innen sich in die vorbereiteten Anwesenheitslisten einzutragen.

Nunmehr erteilt er dem Fraktionsvorsitzenden der FWG-Fraktion, Herrn Jäger das Wort.

Herr Jäger bittet **TOP 4 Straßenbau Hersfelder Straße, hier: Sachstand zum aktuellen Verfahren** von der Tagesordnung **abzusetzen**. Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau schlägt vor die Abstimmung über die Absetzung später vorzunehmen, da auch über die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes sowie die Behandlung eines Antrages entschieden werden muss.

Sodann erteilt er Herrn Stadtverordneten Peter Dewald das Wort zur Abgabe einer persönlichen Erklärung.

Herr Dewald trägt eine persönliche Erklärung vor. Die persönliche Erklärung ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Nunmehr lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen. Er bittet um die Aufnahme von TOP 16 **Erlass der Benutzungsgebühren für die Kindertagestätten für die Monate April und Mai 2020**

**Beschluss:**

**TOP 16**

Erlass der Benutzungsgebühren für die Kindertagestätten für die Monate April und Mai 2020 wird auf die Tagesordnung aufgenommen

Anwesend: 29  
Ja-Stimmen: 29

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau trägt die Aufnahme von TOP 18.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 13.05.2020 (eingegangen 15.05.2020) betr. Aussetzung der Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Gastronomie und Handel im Außenbereich vor. Er berichtet, dass der Antrag gemäß der Geschäftsordnung verspätet eingegangen ist und die Stadtverordnetenversammlung über die Aufnahme beschließen muss.

Zur Sache spricht Herr Pfalz.

Für die Aufnahme des Antrages ist eine Zweidrittelmehrheit der gesetzlichen Zahl von 37 Stadtverordneten erforderlich, mithin 25 Stimmen.

**Beschluss:**

Die Aufnahme des Antrages der FDP-Fraktion auf die Tagesordnung wird abgelehnt.

**Abstimmung**

Anwesend: 29  
Ja-Stimmen: 21

Die erforderliche Zweidrittelmehrheit von 25 Stimmen wurde nicht erreicht. Der Antrag der FDP-Fraktion wird in der nächsten Stadtverordnetensitzung behandelt.

Nunmehr lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau über den Antrag der FWG-Fraktion, Absetzung von **TOP 4 Straßenbau Hersfelder Straße, hier: Sachstand zum aktuellen Verfahren** abstimmen.

**Beschluss:**

Tagesordnungspunkt vier **Straßenbau Hersfelder Straße, hier: Sachstand zum aktuellen Verfahren** wird von der Tagesordnung abgesetzt.

**Abstimmung**

Anwesend: 29  
Ja-Stimmen: 27  
Nein-Stimmen: 2

Sodann steigt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau in die Tagesordnung ein.

1. **Städtebauliche Entwicklung Freiheiter Straße 14 + 18**  
**hier: Neubau des Kirchenkreisamts Schwalm-Eder, Genehmigung**  
**Grundstückskaufvertrag**

**VL-233/2018**  
**5. Ergänzung**

Herr Stadtverordneter Steven Wagner verlässt während der Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 1 auf und erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses vor.

Zur Sache spricht Herr Pfalz.

Beschluss:

Der Kaufvertrag UR-Nr. 273/2020 vom 20.04.2020 des Notars Eckeard Lischka, Homberg (Efze), wird genehmigt. Die Kreisstadt Homberg (Efze) verkauft an den Ev. Kirchenkreis Schwalm-Eder zum Pauschalpreis von 109.475,00 € die Grundstücke Gemarkung Homberg, Flur 13, Flurstück 170/5 in Größe von 169 m<sup>2</sup>, Flurstück 170/15 in Größe von 277 m<sup>2</sup>, Flurstück 470/276 in Größe von 345 m<sup>2</sup> und Flurstück 177/3 in Größe von 1.585 m<sup>2</sup>.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 28  
Ja-Stimmen: 26  
Nein-Stimmen: 2

2.

**VL-128/2019**  
**2. Ergänzung**

2.1

**VL-128/2019**  
**3. Ergänzung**

2.2

**Aufstellung einer Änderung Nr. 4 zum Bebauungsplan Nr. 23/4 der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung eines Mischgebietes (MI) in der Freiheiter Straße im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB**

**VL-128/2019**  
**4. Ergänzung**

**hier: Abwägung über die während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Über die während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wird analog des als Anlage beigefügten Abwägungsvorschlags entschieden.

Weiterhin wird der Satzungsbeschluss gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 2

**3. Annahme Kaufangebot für ein Garagengebäude in der Salzgasse**

**VL-21/2020  
1. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Nunmehr erteilt Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau Herrn Bürgermeister Dr. Ritz das Wort.

Bürgermeister Dr. Ritz erläutert das Kaufangebot und wirbt für den Erwerb, da er den Erwerb aus städtebaulicher Sicht für sinnvoll und notwendig erachtet, weil dadurch benachbarte Gebäude barrierefrei angebunden werden können und zusätzliche Parkplätze für das Wohnhaus in der Salzgasse 5 geschaffen werden. Es geht darum ein Stück Stadtentwicklung im Quartier fertig zu stellen und nicht im Keim ersticken zu lassen, so Dr. Ritz. Weiterhin berichtet er über eine Publikation in der FAZ in einem lebenswerten Homberg.

Beschluss:

Die notarielle Angebotsannahme, UR-Nr. 274/2020 vom 20.04.2020 des Notars Eckehard Lischka, Homberg (Efze), wird genehmigt. Die Stadt erwirbt die Immobilie Gemarkung Homberg, Flur 12, Flurstück 236/3, Garagengebäude „Salzgasse“ in Größe von 183 qm zum Kaufpreis von pauschal 50.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 27

**Damit ist die notarielle Angebotsannahme UR-Nr. 274/2020 abgelehnt.**

4. **Straßenbau Hersfelder Straße;  
hier: Sachstand zum aktuellen Verfahren** **VL-180/2019  
1. Ergänzung**

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

5. **Erweiterung des Standortes der THW Regionalgeschäftsstelle  
Homburg** **VL-73/2020**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, den Ausbau der Regionalgeschäftsstelle des THW umzusetzen und dafür Sorge zu tragen, dass das bestehende Mietverhältnis entsprechend angepasst wird.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29

Ja-Stimmen: 29

6. **Technische Betriebsführung Abwasseranlagen  
hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur  
Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Abwasser  
zwischen der Stadt Homburg (Efze), den Gemeinden Frielendorf  
und Knüllwald, der Stadt Schwarzenborn und den  
Abwasserverbänden Oberes Beisetal und Oberes Efzetal** **VL-190/2019  
1. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die beigefügte „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die technische Betriebsführung für die Abwasseranlagen im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit“ anzunehmen. Gleichzeitig werden der Magistrat bzw. die Verwaltung beauftragt, mögliche Fördergelder des Landes Hessen für die interkommunale Zusammenarbeit einzuwerben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29

Ja-Stimmen: 29

**7. Nachwahl von zwei Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Homberg I** **VL-61/2020**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen folgende Personen für eine Amtszeit von fünf Jahren für das Ortsgericht Homberg I zu wählen:

1. Ortsgerichtsschöffe für den Ortsgerichtsbezirk Homberg I  
Herr Wolfgang Ullrich, Die Rodenäcker 17, Homberg (Efze), Stadtteil Wernswig
2. Ortsgerichtsschöffe für den Ortsgerichtsbezirk Homberg I  
Herr Karl-Heinz Trieschmann, Lohmühlenweg 2, Homberg (Efze), Stadtteil Holzhausen

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29

Ja-Stimmen: 29

**8. Grundhafte Sanierung der Kindertagesstätte Osterbach hier: Mehrkosten der Baumaßnahme und Mittelfreigabe** **VL-106/2017**  
**25. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Haß.

Beschluss:

Die Mehrkosten werden zur Kenntnis genommen. Die erforderlichen Mehraufwendungen in Höhe von **165.000,00 €** für die grundhafte Sanierung der Kindertagesstätte Osterbach werden durch überplanmäßige Ausgaben aus vorhandener Liquidität gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29  
Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltungen: 2

**9. Neubau eines Feuerwehrhauses im Stadtteil Mardorf  
hier: Umgang mit den Mehrkosten**

**VL-27/2017  
17. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Pfalz.

Beschluss:

Der Sachstand über die Mehrkosten der Baumaßnahme wird zur Kenntnis genommen. Die erforderlichen Mehraufwendungen in Höhe von 65.000,00 € für den Neubau eines Feuerwehrhauses im Stadtteil Mardorf werden durch überplanmäßige Ausgaben aus vorhandener Liquidität gedeckt. Der Magistrat wird beauftragt mit dem Architekt Kontakt aufzunehmen und über eine Beteiligung an den Mehrkosten zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29  
Ja-Stimmen: 28  
Enthaltungen: 1

**10. Neubau einer Kindertagesstätte im Stadtteil Mardorf  
hier: Mehrkosten der Baumaßnahme und Mittelfreigabe**

**VL-59/2017  
30. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.



Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Jäger.

Beschluss:

Die Mehrkosten werden zur Kenntnis genommen. Die Begründung des Architekten wird zurückgewiesen. Die erforderlichen Mehraufwendungen in Höhe von 125.000,00 € für den Neubau einer Kindertagesstätte im Stadtteil Mardorf werden auf **80.000,00 € begrenzt** und durch überplanmäßige Ausgaben aus vorhandener Liquidität gedeckt. Der Magistrat wird beauftragt von dem Architekten eine detaillierte Aufschlüsselung der Mehrkosten, insbesondere des Betrages in Höhe von 90.000,00 €, einzufordern.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29  
Ja-Stimmen: 28  
Nein-Stimmen: 1

11. **Elektromobilitätskonzept für Homberg (Efze)**

**VL-103/2017  
2. Ergänzung**

**Hier: Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf eines Elektromobilitätskonzepts**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Pfalz.

Beschluss:

Der Entwurf des Elektromobilitätskonzepts wird zur Kenntnis genommen. Das Konzept ist eine Ergänzung zum Klimaschutzkonzept und soll daher im Rahmen der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29  
Ja-Stimmen: 28  
Nein-Stimmen: 1

12. **Erwerb eines Grundstückes im Bereich des Freibades Erleborn**

**VL-177/2019  
2. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Kaufvertrag zwischen der Grundstücksgemeinschaft Körner / Meyer und der Kreisstadt Homberg (Efze), beurkundet durch den Notar Eckehard Lischka, vom 20.02.2020, UR-Nr.: 149/2020 wird genehmigt. Damit erwirbt die Stadt das Grundstück Gemarkung Homberg (Efze), Flur 4, Flurstück 164, in Größe von 3160 m<sup>2</sup>, zum Preis von 21.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29

Ja-Stimmen: 29

13. **KITA Wernswig;  
hier: Entscheidung über den künftigen Standort**

**VL-155/2019  
9. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau begrüßt Herrn Stadtverordneten Bruno Hassenpflug und stellt fest, dass nunmehr 30 Stadtverordnete anwesend sind.

Er stellt weiterhin fest, dass der Stadtverordnete Peter Dewald während der Beratung und Beschlussfassung von TOP 13 den Sitzungssaal verlassen hat. Er konstatiert, dass nunmehr 29 Stadtverordnete anwesend sind.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor. Der Haupt- und Finanzausschusses empfiehlt Variante 1.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor. Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung gibt **keine Beschlussempfehlung** ab.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt der Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugend und Soziales, Frau Edelmann-Rauthe das Wort.

Frau Ausschussvorsitzende Edelmann-Rauthe trägt die Empfehlung des Ausschusses für Kinder Jugend und Soziales vor. Der Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales empfiehlt Variante 1 und bittet in die **Beschlussempfehlung folgendes aufzunehmen:**

**Bei der architektonischen Gestaltung sind die Grundlagen ökologischer Bedürfnisse und das naturnahe und tiergestützte Konzept der KiTa zu berücksichtigen.**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau merkt an, dass die Fachausschüsse unterschiedliche Beschlussempfehlungen abgegeben haben.

Zur Sache sprechen Herr Freund, Herr Smolka, Herr Haß, Herr Gerlach, Herr Jerosch, Herr Dr. Martin Herbold, Herr Hilmar Höse, Herr Pfalz, Bürgermeister Dr. Ritz, Herr Jäger und Frau Edelmann-Rauthe.

Sodann lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschuss abstimmen.

Beschluss:

Der neue KiTa Wernswig soll auf der Fläche Variante1 entstehen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Architektenleistungen für das Projekt auszuschreiben und entsprechende Fördermittel zu beantragen.

Die Architektenleistungen sind zunächst nur bis zur Bauantragstellung zu beauftragen. Sobald ein Förderbescheid oder eine entsprechende Absage für Fördermittel vorliegen, entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über das weitere Vorgehen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	29
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	13
Enthaltungen:	3

Da eine Patt-Situation entstanden ist unterbricht Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau um 21.30 Uhr die Sitzung für 15 Minuten zur Beratung der Fraktionen.

Um 21.45 Uhr setzt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau die Sitzung fort.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau schlägt vor den Tagesordnungspunkt zu vertagen und erneut an die Ausschüsse zu verweisen und in der nächsten Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	29
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	2

14. **Neuordnung des Verkehrs im Kreuzungsbereich „Drehscheibe“  
hier: Gestaltung Kasseler Straße**

VL-53/2017  
21. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau stellt fest, dass der Stadtverordnete Bruno Haßenpflug die Sitzung verlassen hat und nunmehr 29 Stadtverordnete anwesend sind.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor. Der Ausschuss empfiehlt Variante 3.

Zur Sache sprechen Herr Utpatel, Herr Haß, Herr Dr. Martin Herbold, Herr Pfalz, Herr Grohmann, Herr Hilmar Höse, Herr Jäger und Herr Günter Koch.

Nunmehr lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau zunächst über Variante 3 abstimmen.

Beschluss:

Die Kasseler Straße soll in der Variante 3 ohne einen Radschutzstreifen ausgebaut werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29  
Ja-Stimmen: 4  
Nein-Stimmen: 22  
Enthaltungen: 3

Sodann lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau über die Variante 2 abstimmen.

Beschluss:

Die Kasseler Straße soll in der Variante 2 ausgebaut werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29  
Ja-Stimmen: 23  
Nein Stimmen: 3  
Enthaltungen: 3

15. **Neukonzeption Stützpunktfeuerwehr und Feuerwehrhaus Holzhausen  
hier: Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen**

VL-129/2018  
9. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau stellt fest, dass der Stadtverordnete Wolfgang Knorr während der Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal verlassen hat und nunmehr 28 Stadtverordnete anwesend sind.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Zur Sache spricht Herr Günter Koch.

#### Beschluss:

##### **Variante 1**

Für den Neubau des Feuerwehrhauses Holzhausen und der Stützpunktfeuerwehr Homberg-Kernstadt soll ein gemeinsamer Standort forciert werden. Dafür werden auf der Grundlage der ergänzten Standortanalyse des Büros KPLAN, Siegen, (Stand: 09. April 2020) die dort genannten Varianten „Friedhof“, „Sportplatz“ und „Unger“ in Betracht gezogen.

Der Magistrat wird beauftragt, zu diesen Varianten Stellungnahmen des Brandschutzaufsichtsdienstes des Landkreises, des Stadtbrandinspektors, der Brandschutzkommission sowie der Feuerwehreinheiten Holzhausen und Homberg-Kernstadt einzuholen. Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt, eine Stellungnahme des Sportvereins und der Sportkommission zu einer eventuellen Verlagerung des Sportplatzes und den dafür möglichen Ersatzstandorten einzuholen.

Der Ortsbeirat Holzhausen wird gebeten, seine Einschätzung zu den vorgeschlagenen Standorten mitzuteilen.

Der gesamte Vorgang ist zusammen mit den einzuholenden Stellungnahmen und der Einschätzung des Ortsbeirats der Stadtverordnetenversammlung bis zum 10. September 2020 zur Entscheidung vorzulegen.

#### Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	28
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	1

#### **16. Erlass der Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätten für die Monate April und Mai 2020**

**VL-79/2020**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt der Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugend und Soziales, Frau Edelman-Rauthe das Wort.

Frau Ausschussvorsitzende Edelman-Rauthe trägt die Empfehlung des Ausschusses für Kinder Jugend und Soziales vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die festgesetzten Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätten für die Monate April und Mai 2020 werden erlassen. Der Erlass gilt sowohl für die städtischen als auch als Empfehlung für die freien Träger (Arbeiterwohlfahrt und Kirchen). Für den Zeitraum ab Juni 2020 werden weitere Erlassfragen von Benutzungsgebühren nach Beginn des vollständigen Regelbetriebs der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29  
Ja-Stimmen: 29

## **17. Sachstandsberichte und sonstige Informationen**

### **17.1 Neubau eines Einkaufszentrums „Drehscheibe Homberg (Efze)“ hier: Sachstandsbericht**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 17.1 Sachstandsbericht Neubau eines Einkaufszentrums „Drehscheibe Homberg (Efze)“ auf und erteilt Herrn Bürgermeister Dr. Ritz das Wort.

Bürgermeister Dr. Nico Ritz informiert die Stadtverordnetenversammlung über den aktuellen Sachstand der Bauleitplanung und den Durchführungsvertrag für das Projekt Einkaufszentrum „Drehscheibe Homberg (Efze)“.

### **17.2 Sachstandsbericht über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 17.2 Sachstandsberichte und sonstige Informationen auf und teilt mit, dass die Sachstandsberichte im Ratsinformationssystem hochgeladen wurden und zur Einsicht bereitstehen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt Herrn Jäger das Wort.

Herr Jäger fragt nach dem Sachstand der Vorlage einer Wahlwerbesatzung.

Bürgermeister Dr. Ritz sichert zu, einen Entwurf für die nächste Stadtverordnetensitzung vorzulegen.

Die Sachstandsberichte und sonstigen Informationen werden zur Kenntnis genommen.

**18. Anträge**

**18.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 13.05.2020 (eing. 15.05.2020) betr. Aussetzung der Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Gastronomie und Handel im Außenbereich**

**VL-77/2020**

TOP 18.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 13.05.20 ist auf die nächste Sitzung vertagt.

**19. Anregungen**

1. Herr Pfalz bittet dringend die Anfrage der BL-Fraktion betreffend das Ärztehaus zu beantworten.
2. Frau Edelmann-Rauthe bittet den Magistrat zum Projekt M15 für die nächste Sitzung einen Sachstandsbericht vorzulegen.
3. Herr Gerlach entschuldigt sich offiziell bei Herrn Dewald über seine an die Fraktionsvorsitzenden versendete E-Mail, die Herr Dewald als Drohung aufgefasst hatte und sagt, dass der Inhalt der E-Mail nicht als Drohung gemeint war, Herr Dewald nimmt die Entschuldigung an.

Jürgen Thureau  
Stadtverordnetenvorsteher

Erwin Haas  
Schriftführer

# Persönliche Erklärung

## TOP 13 KITA Wernswig; hier: Entscheidung über den künftigen Standort

1. Im Vorfeld der inhaltlichen Aufstellung des obigen Tagesordnungspunktes habe ich vor Monaten mit dem Stadtverordnetenvorsteher über die Maßgeblichkeit des § 23 HGO gesprochen. Jürgen Thureau erklärte mir, dass er keinen Widerstreit der Interessen sehe, da ich ja nur Anlieger zu einem infrage kommenden Grundstück sei.

2. In der Stavo im Dezember 2019 habe ich mich zu dem Tagesordnungspunkt 4: Genehmigung eines Kaufangebotes; hier: Flächen für den Neubau einer Kindertagesstätte im Stadtteil Wernswig der Stimme enthalten.

3. In der Ortsbeiratssitzung am 20.Mai 2020, an der insgesamt 7 OB-Mitglieder, sowie der Stadtverordnetenvorsteher als auch das Magistratsmitglied Karl Weiß anwesend waren, habe ich mich zu dem TOP KiTa-Standort der Stimme enthalten. Des Weiteren habe ich in der Sitzung erklärt, dass ich mich in der StaVo-Sitzung am 28.05.2020 zu diesem Punkt ebenfalls der Stimme enthalten werde und dies auch dem Fraktionsvorstand der CDU bekannt ist. Im Übrigen habe ich erklärt, dass der wichtigste Punkt der neue Kindergarten für Wernswig ist, und es mir persönlich egal ist, welcher der beiden Standorte gewählt wird.

4. In der HaFi-Sitzung am 26.05.2020 habe ich an den Beratungen teilgenommen. Vor der Abstimmung habe ich erklärt, dass ich nicht als persönlicher Stadtverordneter sondern als Vertreter der CDU-Fraktion eine Fraktionsstimme abgebe.

Während der Sitzung wurde mir durch den Anwesenden Stadtverordnetenvorsteher öffentlich unterstellt, ich würde den Ortsbeirat als inkompetent darstellen. Gegen diesen Vorwurf habe ich mich nachdrücklich verwahrt. Ich hatte lediglich die Wirkung der Anhörung des Ortsbeirates und der Beschlussvorschläge der Ausschüsse auf die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung dargestellt. Die Stadtverordnetenversammlung ist in Ihrer Beschlussfassung nicht an anderslautende Beschlüsse der vorangegangenen Gremien gebunden.

5. Eigentlich hatte ich gedacht, damit für mich und die Abstimmung in der Stavo alles getan zu haben, um in keinen Interessenkonflikt zu geraten.

6. Am heutigen Tag erhielt der CDU Fraktionsvorsitzende, Christian Haß eine eMail, aus der ich wie folgt zitiere: „Es wird daher unvermeidbar sein, die Tatsache öffentlich zu machen, dass ein Mitglied der CDU Fraktion seine persönlichen Interessen über den Bürgerwillen stellt.“ Diese Behauptung entbehrt jeglicher Grundlage.

## Wie soll ich den obigen Tatbestand bewerten?

1. Es handelt sich um ein vollständiges unkollegiales Verhalten gegenüber einem Stavo-Kollegen.

2. Es ist zu prüfen, ob der Verfasser dieser eMail bereit, ist diese Behauptung und Drohung zurückzunehmen und sich für diese Entgleisung zu entschuldigen.

3. Der Stadtverordnetenvorsteher wird gebeten, rechtlich prüfen zu lassen, ob die obige Aussage den Tatbestand der **„Nötigung“**, beziehungsweise **„die Behinderung bei der Ausübung meines Mandates“** erfüllt und mir das Ergebnis mitzuteilen.



# Persönliche Betrachtung

Als Miteigentümer des Grundstücks Bahnhofsallee 4, Wernswig, bin ich direkter Anlieger an die Hoffläche Rohde, die ggf. der neue KiTa als Standort dienen soll. Was bedeutet das für mich? Kurzfristig ist auf jeden Fall mit einem Eigentümerwechsel zu rechnen, da die derzeitige/ehemalige Eigentümerin aus gesundheitlichen bzw. Altersgründen einen Verkauf anstreben wird. Mit der Stadt Homberg (Efze) als neuen Eigentümer hätte ich einen verlässlichen neuen Nachbarn. Sollte die KiTa in den Krautgärten entstehen, ist ein ggf. anderer Nachbar weder bekannt noch für mich einschätzbar. Wo liegen also meine persönlichen Interessen? Um diesem Verdacht aus dem Wege zu gehen, habe ich den Weg der Stimmenthaltung gewählt, jedoch weit bevor man versucht hat, mich unter Druck zu setzen.

Seit dem Jahr 2006 vertrete ich in der CDU-Fraktion die Homberger Bevölkerung ohne irgendwelche Einschränkungen der Person oder ähnliches. Ebenfalls bin ich seit dieser Zeit Mitglied im Ortsbeirat. Ich habe mich bei meinen Entscheidungen stets an der Sache orientiert und habe mich auch Kompromissen anschließen können. Es war mir in dieser Zeit immer wichtig, neutral für das Allgemeinwohl tätig zu sein. Hierfür habe ich auch gekämpft, wenn es sein musste. Unterschiedliche Meinungen gehören zu einer Demokratie wie das Salz in der Suppe, erst mit der richtigen Dosis kommt der volle Geschmack.

An einem Tag wie heute allerdings, bin ich tief getroffen, was die Politik aus Menschen macht. Charakter und Rückgrat verkommen immer mehr zur Bedeutungslosigkeit. Für dass, was hier im Namen der Politik und der Bürger veranstaltet wird, schäme ich mich für diejenigen die dazu bereit sind, sich auf solch ein Niveau herabzulassen ohne auch nur einen Hauch von Gewissen zu zeigen.

Durch den Tod von Dr. Walter Lübke wurde in der Öffentlichkeit erst bekannt, in welchem Umfang Mandatsträger in schlimmster Art und Weise verunglimpft, ja sogar bedroht werden. Wie oben dargestellt ist man selbst in unserem Umfeld ist nicht davor geschützt.

Heute ist für mich politisch der wohl dunkelste Tag meiner 14-jährigen kommunalpolitischen Arbeit.

Peter Dewald